

1202



16 Juli

Einladung

zur

Theilnahme an den zu begründenden Pottensteiner politischen Verein.



Wir sind durch die neuesten Ereignisse in ein Feld geworfen, in dem wir uns in früherer Zeit nur sehr wenig bewegt; vielen namentlich auf dem Lande ist es ganz fremd geblieben: es ist das weite Feld der Politik. Dieser Mangel an politischer Kenntniß hat sich schon öfters insbesondere bei den Wahlen bitter gerächt. Nicht bloß auf dem Lande, sondern auch in den Städten findet sich diese Unkenntniß. Dieß einsehend hat man aber in den Städten schnell zu den kräftigsten Hülfsmitteln dagegen Zuflucht genommen, und diese Mittel sind die politischen Vereine, deren wir in Wien viele, unter den verschiedensten Namen entstehen sahen. Gewiß sind auf dem Lande solche Vereine von eben so großer, wo nicht größerer Wichtigkeit als in den Städten, aber immer scheiterten deren Gründungs-Versuche an der wenigen Theilnahme die sie fanden.

Nun hat sich aber eine Gesellschaft gegründet, die, für sich bereits einen kleinen politischen Verein bildend, alle Bewohner Pottensteins, und der Umgebung, die sich für die Ereignisse der Jetztzeit interessieren, auffordert, an der Gründung eines Vereins in größerem Maßstabe unter dem Titel „**Pottensteiner politischen Verein**“ Theil zu nehmen.

Der Zweck dieses Vereins soll sein: die politischen Fragen der Gegenwart, die namentlich durch den Beginn des Reichstages an Interesse ungemein gewinnen und sich vermehren werden, auf dem Wege der Discussion, durch Vorträge und Debatten vorzunehmen und zu zergliedern. Wie groß der Nutzen eines solchen Vereines auch in Hinsicht der parlamentarischen Ordnung als Vorbereitung für die Ordnungen der jedenfalls zu erwartenden Gemeinde-Verwaltungen sei, braucht erst nicht weiter auseinander gesetzt zu werden. Man möge ja nicht in der Gründung dieses Vereines eine bloße Nachäfferei der Residenz suchen, sondern das wirkliche Streben darin erkennen, etwas Gemeinnütziges zu gründen.

„**Jedermann**“ kann als Vereins-Mitglied aufgenommen werden.

Der Verein wird sich in der ersten Plenar-Versammlung constituiren.

Die demselben beizutreten wünschen, werden eingeladen sich Donnerstag am 20. Juli, um 5 Uhr Abends, in dem Saale der Traiterie der Schick'schen Metallwaaren-Fabrik in Pottenstein einzufinden. Da der Beitritt unentgeltlich, der Zweck ein gemeinnütziger ist, so glaubt die Gesellschaft auf rege Theilnahme rechnen zu dürfen.

Pottenstein, am 15. Juli 1848.

Die Gesellschaft zur Gründung des Pottensteiner politischen Vereins.

16 Jun 1848



1202

589

Erklärung

1116

Erklärung an den zu bezeichnenden politischen Verein

Wir sind durch die neuesten Ereignisse in ein Feld gerufen, in dem wir uns in dieser
 besten Zeit mit sehr wenig Besorgnis betheiligen können. Die Zeit ist es, die wir
 erleben: es ist das zweite Feld der Politik. Dieser Wandel an politischer Stimmung hat
 sich schon öfters wiederholt bei den Völkern dieser Erde. Nicht bloß auf dem Lande,
 sondern auch in den Städten haben sich diese Stimmungen gezeigt. Sie sind ein Beweis, daß man aber
 in den Städten schon zu den höchsten Stufen der politischen Entwicklung gekommen, und
 diese Stufen sind die politischen Parteien. Diese sind die politischen Parteien, unter den vorstehenden
 ihren Namen entstehen haben. Diese sind auf dem Lande solche Parteien von denen so gro-
 ßer, wo nicht größerer Wichtigkeit als in den Städten, aber immer sicherer deren
 Grundungs-Versuche an der neuen Zeitnahme die in Europa
 schon hat sich aber eine Weltanschauung gebildet, die für sich bereits einen kleinen poli-
 tischen Verein bildet, alle Grundzüge der politischen Parteien, und der Zusammenhang, die für die
 Ereignisse der Zukunft interessieren an der Verbindung eines Vereins in großer
 dem Maßstabe unter dem Titel „**Politischer Verein**“ Ziel zu nehmen.
 Der Zweck dieses Vereins soll sein: die politischen Kräfte der Gegenwart, die man
 sich durch den Beginn des Jahrhunderts an Interesse und Ansehen gewinnen und sich verwickeln
 zu werden, auf dem Wege der Discussion, durch Vorträge und Reden vorzunehmen
 und zu verbreiten. Die große Aufgabe des Vereins ist es, die politischen Kräfte der Gegenwart
 in einer Weise zu vereinigen, die die Verbindung der verschiedenen Kräfte zu erreichen
 der demokratischen Verbindungen ist, durch die nicht weiter auseinander gesetzt zu werden.
 Man möge ja nicht in der Verbindung dieses Vereins eine bloße Nachahmung der bestehenden
 Vereine, sondern eine wirkliche Sache sehen, durch die man sich vereinigen zu können.
 „**Verbindung**“ kann als Vereins-Zweck angesehen werden.
 Der Verein wird sich in der ersten Phase der Entwicklung befinden.
 Die ersten Schritte der Verbindung werden zu machen: werden eingeladen sich am 20. Juli
 um 8 Uhr Abends, in dem Saale der Kirche der Stadt, zu versammeln. Die
 in Pöchlarn einzufinden. In der ersten Versammlung, der Zweck ein gemeinsames
 ist, so glaudt die Gesellschaft auf jede Verbindung rechnen zu dürfen.
 Pöchlarn, am 15. Juli 1848.

Die Gesellschaft zur Verbindung des politischen Vereins

Ra 516
F0283